

EBZ Personalentwicklungsstudie

Personalaufbau in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Die Bewältigung des Klimawandels, die Bereitstellung von ausreichend Neubauten und die Entwicklung neuer Geschäftsfelder haben die Wohnungs- und Immobilienunternehmen ganz oben auf ihrer Agenda. Um diese Themen anzugehen, wollen sie sogar ihre Personalstärke ausbauen. Allerdings klagen 62 % der Unternehmen über den Fachkräftemangel. Auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie entschärften die Situation nicht. Parallel werden innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre mehr als 20 % der Führungskräfte in den Ruhestand gehen, so Auszüge der aktuellen EBZ Personalentwicklungsstudie.

Der Personalmarkt deckt den Bedarf an technischen Fach- und Führungskräften nicht. Dies ist eine der klaren Erkenntnisse der EBZ Studie. 80 % der Unternehmen geben an, dass die Rekrutierung von Sachbearbeitern mit technischem Know-how schwieriger geworden ist. Noch dringender werden technische Führungskräfte gesucht. Allerdings sagen hier sogar 81 % der Unternehmen, dass der Arbeitsmarkt diese nicht hergibt.

Natürlich werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Arbeitsmarkt und ein punktuelles Abflachen der Auftragslage in einigen Segmenten zu spüren sein. „Die Klarheit unserer Daten zeigt jedoch deutlich, dass die Pandemie am erheblichen Fachkräftemangel und der hohen Nachfrage an Fach- und Führungskräften auch in Zukunft nichts ändern wird“, so Klaus Leuchtmann, EBZ-Vorstandsvorsitzender.

Personalentwicklung kann eine Handlungsoption für die Unternehmen sein. Indem sie Fach- und Führungskräfte im technischen Bereich aus- und weiterbilden, können sie ihren eigenen Bedarf decken.

Akademischer Abschluss ist Voraussetzung für Führungspositionen

Bei den Führungskräften erhöht der demografische Wandel den Handlungsdruck zusätzlich. Innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre werden mehr als 20 % der Führungskräfte in den Ruhestand gehen. Waren vor kaum fünf Jahren „nur“ 13 % der Führungskräfte älter als 60 Jahre, sind es heute bereits 22 %.

Wer Führungskraft in der Branche werden will, den führt kein Weg an einem Studium vorbei, so die Einschätzung der Befragten. Deutlich mehr als 40 % empfehlen den angehenden Führungskräften den auf die Immobilienwirtschaft speziell zugeschnittenen Bachelor of Arts Real Estate, weitere 22 % einen allgemeinen betriebswirtschaftlichen Bachelor-Abschluss. 37% empfehlen einen immobilienwirtschaftlichen Masterabschluss (M.A. Real Estate Management). 20% halten den Master of Science Projektentwicklung für unabdingbar für Führungskräfte.

Immobilienwirtschaftliches Fachwissen der Fachkräfte muss vertieft werden

Stufen die Unternehmen in der Vergangenheit Digitalisierung als wichtigste Herausforderung der Zukunft ein und sahen IT-Kompetenzen als höchstes Gut an, hat hier

eine Verschiebung stattgefunden: IT-Kompetenzen und Softwarekenntnisse sollen zwar stärker in der Ausbildung von Immobilienkaufleuten vermittelt werden, so die Befragten. Aber die dynamischen Veränderungen der Arbeitswelt erhöhen vor allem den Bedarf an Fachlichkeit, Spezialisierung sowie neuen und umfangreichen Kompetenzen. Von bestehenden Sachbearbeitern werden deshalb Fachkenntnisse in den Kernthemen der Branche (48 %), Offenheit gegenüber IT-Themen (46 %) sowie juristische Grundlagen und Wissen um rechtliche Änderungen (34 %) gefordert. Rund 50 % der Befragten legen ihren Mitarbeitern Weiterbildungsmaßnahmen nahe, die klassische Fachkompetenzen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vermitteln. Parallel zur soliden Basis ist es für Sachbearbeiter empfehlenswert, aufgrund der voranschreitenden Digitalisierung das IT-Wissen auszubauen.

Laut der Ergebnisse sollten Führungskräfte fit gemacht werden in unternehmerischem Denken (55 %), Sozialkompetenzen (54 %) sowie IT-Kenntnissen (45 %).

EBZ Personalentwicklungsstudie

Seit 2007 befragt das Forschungsinstitut InWIS im Auftrag des EBZ Unternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu Themen der beruflichen Bildung und Personalentwicklung. An der Studie von Ende 2019 nahmen 307 Unternehmen teil. Der hohe Bedarf an technischen Fach- und Führungskräften, die Schwierigkeit von Mitarbeiterrekrutierung sowie die Ausdünnung der Belegschaft aufgrund des demografischen Wandels sind beunruhigende Tendenzen, die sich von Studie zu Studie drastisch zuspitzen. Die EBZ Personalentwicklungsstudie können Sie kostenfrei per Mail an presse@e-b-z.de anfordern.

**Über das EBZ:**

Das EBZ - Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ist der europaweit größte Anbieter von Aus-, Fort- und Weiterbildungen für die Branche. Das EBZ ist eine gemeinnützige Stiftung unter der Trägerschaft des GdW - Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V., des VdW RW Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V. sowie des BFW Bundesverband Freier Wohnungsunternehmen.

Kontakt:

Margarethe Danisch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon +49 234 9447- 609
E-Mail: m.danisch@e-b-z.de

Dr. Nils Rimkus
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon +49 234 9447-639 | Mobil +49 173 599 46 45
E-Mail: n.rimkus@e-b-z.de

Internet: www.e-b-z.de

EBZ – Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Springorumallee 20,
44795 Bochum